

Antwortfax

- Ja, ich nehme teil.
- Nein, ich kann leider nicht teilnehmen.

Name

Institution

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich bis zum **11.11.2016**
per Fax oder E-Mail an:

- > Fax 030/20 07 70 73
- > E-Mail info@zukunft-praevention.de

Kontakt für Rückfragen:

- > Telefon 030/20 07 70 95

Tagungsort

af Auditorium Friedrichstraße
Im Quartier 110
Friedrichstraße 180
10117 Berlin

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Zertifizierung

Die Zertifizierung der Tagung für Ärztinnen und Ärzte ist
bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Veranstalter

- Kneipp-Bund e.V.
Bundesverband für Gesundheitsförderung
und Prävention
- DAMiD e.V.
Dachverband Anthroposophische Medizin
in Deutschland
- BARMER GEK

> www.zukunft-praevention.de

ZUKUNFT PRÄVENTION

Neue Strategien zur Prävention chronischer Erkrankungen

- > Mittwoch, 23. November 2016
10:30 – 16:00 Uhr
Auditorium Friedrichstraße
Berlin

Neue Strategien zur Prävention chronischer Erkrankungen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Typ 2-Diabetes, Krebs oder chronische Atemwegserkrankungen: In den *Gesellschaften des längeren Lebens* bestimmen chronische nichtübertragbare Erkrankungen zunehmend das Krankheitsgeschehen. Diese Krankheitsbilder sind verantwortlich für die überwiegende Zahl der Todesfälle und einen deutlichen Anstieg der Krankheitskosten in Deutschland. Gesundheitsförderung und Prävention sind Schlüsselstrategien, chronische Krankheiten zu verhindern oder ihren Schweregrad und Verlauf zu mildern.

Eine wesentliche Ursache für deren Entstehung ist der Lebensstil: unausgewogene Ernährung, mangelnde körperliche Aktivität, Tabakkonsum und exzessiver Alkoholkonsum. Da chronische Krankheiten und ihre Risikofaktoren in der Bevölkerung sozial ungleich verteilt sind, ist insbesondere sozial Benachteiligten ein besonderes Augenmerk zu widmen.

Auch ein Jahr nach der erfolgreichen Verabschiedung des Präventionsgesetzes bleibt die Bekämpfung chronischer Erkrankungen eine der zentralen Herausforderungen der Präventionspolitik. Im Fokus neuerer Konzepte und Strategien stehen die Stärkung von Selbstmanagement und Gesundheitskompetenz, Partizipation und Empowerment sowie die Weiterentwicklung der lebensweltbezogenen Prävention und der Ausbau gesundheitsförderlicher Rahmenbedingungen.

Im Rahmen unserer gemeinsamen Tagung „Zukunft Prävention“ fragen wir nach neuen Konzepten und Strategien zur Prävention chronischer Erkrankungen:

- › Wo stehen wir in der Prävention chronischer Erkrankungen?
- › Welche neueren Konzepte und Handlungsansätze gibt es?
- › Wie können wir das Selbstmanagement und die Gesundheitskompetenz der Betroffenen fördern?
- › Wie viel Staat braucht die Prävention chronischer Erkrankungen? Wo sind die Grenzen staatlicher Interventionen?

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis diese und andere Fragen zu diskutieren.

- › **Marion Caspers-Merk**
Präsidentin des Kneipp-Bund e.V.
- › **Dr. Stefan Schmidt-Troschke**
Vorstandsmitglied des DAMiD e.V.
- › **Dr. Christoph Straub**
Vorstandsvorsitzender der BARMER GEK

Programm 23. November 2016

› **Anmeldung und Empfang** 9:30

› **Begrüßung** 10:30
Dr. Stefan Schmidt-Troschke
Vorstandsmitglied des DAMiD e.V.

1. Chronische Krankheiten wirksam verhindern – Strategien und Konzepte

› **Prävention chronischer Erkrankungen – Neue Strategien und Konzepte** 10:35
Prof. Dr. Marie Luise Dierks
Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover

› **Wo steht Deutschland in der Prävention chronischer Erkrankungen – das Beispiel Diabetes Typ 2** 10:55
Dr. Heidrun Thaiss
Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln

2. Pro-Contra-Debatte

› **Alles auf Zucker! Wieviel Staat braucht gute Diabetes-Prävention?** 11:45

Teilnehmende:
Susanne Langguth
Südzucker AG, Mannheim

Oliver Huizinga
foodwatch, Berlin

Moderation:
Marion Caspers-Merk
Staatssekretärin a.D., Präsidentin des Kneipp-Bund e.V., Bad Wörishofen

› **Mittagspause** 12:30

3. Chronische Krankheiten selbstbestimmt gestalten – Ansätze der Praxis

› **Empowerment- und Selbstmanagementprogramme bei chronischen Erkrankungen** 13:30
Dr. Jörg Haslbeck
Careum Stiftung, Zürich

› **Lebenswelten für chronisch kranke Kinder gestalten – welche Rolle spielt die Sekundärprävention?** 13:50
Dr. Dörte Hilgard
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

› **Bewegungsstrategien zur Prävention chronischer Erkrankungen – von den nationalen Bewegungsempfehlungen zur kommunalen Praxis** 14:10
Andrea R. Wolff
Institut für Sportwissenschaft und Sport, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

› **Neue bevölkerungsbezogene Strategien der Krebsfrüherkennung – von der Einbestellung zur informierten Entscheidung** 14:30
Dr. Johannes Bruns
Generalsekretär der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. (DKG), Berlin

Moderation:
Dr. Rüdiger Meierjürgen
BARMER GEK, Wuppertal

Barbara Wais
DAMiD e.V., Berlin

4. Perspektiven

› **Prävention chronischer Krankheiten – zwischen Paternalismus und Eigenverantwortung** 15:20
Franz Müntefering, Bundesminister a.D.
Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO), Bonn

› **Ende der Veranstaltung** 16:00